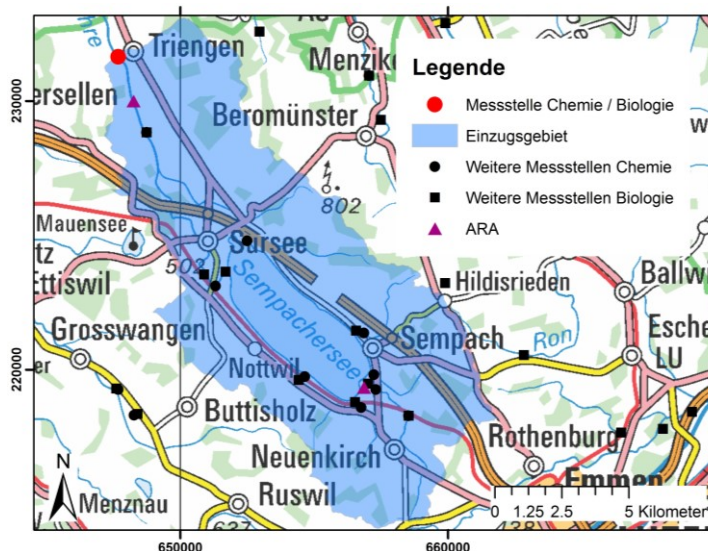


Umwelt und Energie (uwe)

# Gewässerzustand Suhre Triengen

Messstellen-Nr. 335 Chemie / Nr. 1 Biologie



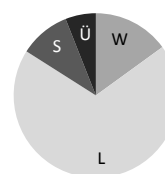
### Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität  
 Koordinaten: 647685 / 231650  
 Höhenlage: 480 m ü. M.  
 Mittlerer Abfluss (76-13)\*: 2.29 m<sup>3</sup>/s

[\\*Berechnet nach Suhre Reitnau](#)

### Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 9%  
 Fläche total: 126 km<sup>2</sup>  
 Bodenbedeckung:  
 Wald (W): 15%  
 Landwirtschaft (L): 69%  
 Siedlung (S): 10%  
 Übriges (Ü): 6%



### Beurteilung des chemischen Zustandes

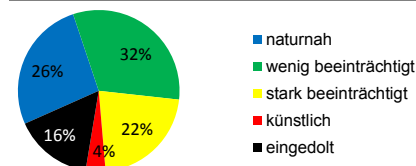
Jahr	Phosphor <sub>gelöst</sub>	Phosphor <sub>total</sub>	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2013	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut
2014	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
2015	schlecht	schlecht	gut	gut	gut	gut	gut	mässig
2016	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	unbefriedigend
2017	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	schlecht
2018	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	schlecht

[Chemischer Zustand seit 1982](#)

### Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2007	fraglich	38	2	1	nicht erfüllt
2011	gut	29	3	2	fraglich
2015	gut	47	3	4	fraglich

### Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Biologischer Zustand seit 2003](#)

[Weitere Informationen](#)

### Gesamtbeurteilung

Kurz nach der Messstelle bei Triengen verlässt die Suhre das Kantonsgebiet in den Aargau. Das Einzugsgebiet wird charakterisiert durch die Einleitung von gereinigtem Abwasser aus der ARA Surental neben der intensive landwirtschaftliche Nutzung und der Siedlungsentwässerung aus dem Raum Sursee. Mehr als die Hälfte der Gewässer im Einzugsgebiet befinden sich ökomorphologisch in einem naturnahen bis wenig beeinträchtigten Zustand. Die chemische Wasserqualität ist mässig bis unbefriedigend, der biologische Zustand wird als fraglich bis gut beurteilt. Es kommen Arten vor, welche sich auf der roten Liste der gefährdeten Arten befinden.

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)